

Delegationen

Delegation für Genderfragen

Der Fokus der Delegation für Genderfragen richtete sich im Berichtsjahr auf die Arbeit und Weiterbildung in verschiedenen Gruppen ausserhalb der Delegation. Dabei ging es insbesondere um den Schutz der persönlichen Integrität. Das Fazit daraus ergab, dass die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn professionelle Strukturen für Prävention, Intervention und Genugtuung im Bereich Grenzverletzungen und Missbrauch aufbauen müssen. Dies ist für 2024 vorgesehen.

- **Renate Grunder, Vorsitz**
Hanni Wyrsch, Geschäftsführung
Annette Geissbühler
Matthias Zeindler

Delegation Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit

Der Start in das Jahr begann für die Delegation mit einem Höhepunkt: Per 31. Januar wurde der Bericht zu den Leistungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse 2020–2021 bei der zuständigen Stelle des Kantons Bern eingereicht. Darin wird aufgezeigt, in welcher vielfältigen Weise sich die Kirche in der Gesellschaft engagiert. Im Jahr 2023 legte die Delegation einen Schwerpunkt auf die Vorbereitung der bevorstehenden politischen Diskussionen über die kantonalen Beiträge an die Kirchen. Die Bestrebungen, Gefässe zu finden, in denen man die in der Öffentlichkeit oftmals zu wenig bekannten Leistungen unserer Kirche optimal darstellen kann, haben zu spannenden Projekten geführt. Die Ergebnisse werden 2024 sichtbar sein. Auch die Einreichung einer Motion zu den Kirchensteuern juristischer Personen, die 2024 zur Abstimmung im Kantonsparlament gelangt, hat die Delegation beschäftigt. Diese politischen Entwicklungen zeigen, wie entscheidend die Disziplin «Öffentlichkeitsarbeit» für unsere Landeskirche ist.

- **Judith Pörksen Roder, Vorsitz**
Jan Gnägi, Geschäftsführung

Ursula Marti
Markus Dütschler
Manuel Gloor
Kurt Hofer
Mathias Tanner
Christian Tappenbeck
Roger Wyss

Delegation Jura-CER

Die Delegation Jura-CER ist nicht nur für die Vorberatung der Geschäfte der Generalversammlung der Conférence des Eglises réformées de Suisse romande (CER) zuständig, sondern auch für die Beziehungen zum Kirchlichen Bezirk Jura und der Evangelisch-reformierten Kirche von Republik und Kanton Jura. Entsprechend war in der Berichtsperiode auch wieder die Zukunft der Kirchgemeinde Moutier ein zentrales Thema. Die Kirchgemeinde umfasst neben der Stadt Moutier auch die Dörfer Perrefitte, Roches, Belprahon, Seehof und Schelten. Dieser Zusammenschluss hat eine fast fünfhundertjährige Geschichte, wurde die Kirchgemeinde Moutier doch 1531 gegründet und umfasste bereits damals neben der Stadt Moutier auch die Dörfer Belprahon, Perrefitte und Roches. An der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 sprachen sich die Mitglieder der Kirchgemeinde einstimmig für ein Fortführen dieser Geschichte aus. Bei einem Wechsel der Stadt Moutier in den Kanton Jura soll deshalb eine kantonsübergreifende Kirchgemeinde geschaffen werden – bestehend aus den bisherigen Einwohnergemeinden. Damit soll ein Modell Anwendung finden, das sich im Gebiet der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn bewährt hat. So bestehen bereits kantonsübergreifende Kirchgemeinden zwischen den Kantonen Bern und Freiburg (Ferenbalm, Kerzers und Murten) sowie den Kantonen Bern und Solothurn (Messen und Oberwil b. Büren). Wie bereits im Vorjahr war auch in der Berichtsperiode die Kommunikation der CER ein wichtiges Diskussionsthema.

So soll beispielsweise die GmbH «CER Médias Réformés» in das neue Kommunikationsdepartement integriert und die Form und der Rhythmus der Veröffentlichung des Magazins «Réformés» sollen an die heutigen Bedürfnisse angepasst werden. Auch die angespannte finanzielle Lage sorgte verschiedentlich für Diskussionen.

- **Philippe Kneubühler, Vorsitz**
Andreas Mosimann, Geschäftsführung
Ueli Burkhalter
Judith Pörksen Roder
Silvano Keller

Kontaktgremium Solothurn

Im Berichtsjahr haben die 29. und 30. Sitzung des Kontaktgremiums Solothurn stattgefunden. Das Kontaktgremium ist eine wichtige Plattform für den Austausch zwischen dem Synodalarat und der Bezirkssynode Solothurn. An der Delegiertenversammlung der Bezirkssynode Solothurn vom 7. November 2022 wurde Barbara Fankhauser zur Präsidentin der Bezirkssynode Solothurn gewählt. Damit trat sie auch die Nachfolge von Ruedi Köhli im Kontaktgremium an. Dieser war seit der 18. Sitzung im November 2017 dabei. Seit der 12. Sitzung im November 2014 nahm auch der Synodale Markus Müller als Delegierter der Bezirkssynode Solothurn an den Sitzungen teil. Er ist nach der Sitzung vom 3. Mai 2023 aus dem Kontaktgremium zurückgetreten. Ruedi Köhli und Markus Müller haben massgeblich zu einer weiteren Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen der Bezirkssynode Solothurn und dem Synodalarat beigetragen. Beide haben sich mit grossem Engagement jahrelang für die Bezirkssynode Solothurn und für die guten Beziehungen zum Synodalarat eingesetzt und wurden anlässlich eines gemeinsamen Mittagessens gebührend verabschiedet. An der Mai-Sitzung hat das Kontaktgremium unter anderem auch seine Geschäftsordnung angepasst. Insbesondere der erste Artikel bezüglich der

Zusammensetzung wurde geändert, so dass die Anzahl Delegierter der Bezirkssynode Solothurn nun um eine Person erhöht wurde. Damit wird möglich, dass ab 2024 auch die Vizepräsidentin der Bezirkssynode Solothurn an den Sitzungen teilnehmen können. Seit längerem wurden Gespräche für die Erbringung von Kommunikationsdienstleistungen durch die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn für die Bezirkssynode Solothurn geführt. Diese Zusammenarbeit konnte 2023 auf strategischer und operativer Ebene in Form und Umfang weiter präzisiert und somit für beide Partner gewinnbringend aufgelegt werden. So kann der Start im Jahr 2024 erfolgen. Auch dies ist ein Ausdruck von partnerschaftlicher und gut funktionierender Kooperation. Besprochen wurde an den Sitzungen

auch der Umgang mit den vielen Kirchaustritten sowie den politischen Vorstössen zur Kirchensteuerpflicht juristischer Personen. Die finanzielle Situation ist in gewissen Kirchgemeinden äusserst angespannt und wird über kurz oder lang einschneidende Massnahmen zur Folge haben. Unter anderem muss versucht werden, mit kommunikativen Massnahmen Gegensteuer zu geben. So fehlt nach wie vor bei vielen Menschen das Wissen, was die Kirchen alles leisten.

- **Renate Grunder, Vorsitz**
Andreas Mosimann, Geschäftsführung
Judith Pörksen Roder
Sabine Anderegg
Barbara Fankhauser
Markus Müller (bis 3. Mai 2023)
Dorothea Neubert

BEA 2023: Die Münsterbauhütte stellt ihre Arbeit vor.

